

Modulbeschreibungen

**MA-Studiengang Public Health –
Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management**

Universität Bremen

Übersicht

- Modul 1: Theorien, Konzepte und Normen von Public Health
- Modul 2: Versorgungssystem in Deutschland
- Modul 3: Epidemiologie und statistische Anwendungen
- Modul 4: Evidenzbasierung in der Gesundheitsversorgung
- Modul 5: Management im Gesundheitswesen
- Modul 6: Forschungsprojekt: Phase I
- Modul 6A: Forschungsprojekt: Phase II
- Modul 6B: Forschungsprojekt: Phase III
- Modul 7: Gesundheitsökonomie
- Modul 8: General Studies
- Modul 9: Begleitseminar zur Masterarbeit
- Modul 10: Masterarbeit und Kolloquium

Modulbezeichnung	1: Theorien, Konzepte und Normen von Public Health (eng.: Theories, Concepts and Standards of Public Health)
Modulverantwortliche/r	Univ.-Lektor Thomas Hehlmann
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung (2 SWS): Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Gesundheitsförderung und Prävention Vorlesung (2 SWS): Ethics in Global Health Politics
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health – Gesundheitsförderung und Prävention
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP / 270 h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 90 h Selbstlernanteile: 64 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>1) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Gesundheitsförderung und Prävention</p> <p>Das Modul baut auf Kenntnissen grundlegender Public Health Theorien auf. Am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über Theorien und Modelle von Gesundheit und Krankheit; - sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Public Health Definitionen, Theorien und Konzepte einzuordnen; - kennen die Studierenden Akteure und Methoden von Public Health und können konzeptionelle Überlegungen zu Gegenstand, Handlungsauftrag und Zielsetzungen von Public Health formulieren; - kennen die Studierenden Grundlagen der Public Health Ethik und können diese in Diskursen reflektieren. <p>2) Ethics in Global Health Politics</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Globale Gesundheitsprobleme und -risiken beschreiben und einordnen; - können internationale Zusammenhänge bei der Verteilung von Gesundheit und Krankheit erläutern; - kennen ethische Aspekte und Theorien im Kontext von Global Health und können diese anwenden; - können globale Lösungsansätze im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit begründet vorschlagen.

<p>Inhalte</p>	<p>1) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Gesundheitsförderung und Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Literatur und Diskussionen zu Definitionen, Methoden, Theorien, Konzepten, Gegenstand, Handlungsauftrag, Zielsetzung und Ethik von Public Health unter Berücksichtigung der veränderten Ausrichtung von Old Public Health zu New Public Health. <p>2) Ethics in Global Health Politics</p> <ul style="list-style-type: none"> - Global Burden of Disease; - Globalisierung und Gesundheit: internationale Zusammenhänge; - Die Rolle der EU in Bezug auf "global health"; - Ethischer Kosmopolitismus; - Ethische Theorien und Ansätze um „global health“.
<p>Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen</p>	<p>Zwei Prüfungsleistungen (Benotet) Prüfungsformen: Klausur</p> <p>Gemäß § 5 Abs. 8 AT MPO wird die Anwendung des Kompensationsprinzips für dieses Modul wie folgt festgelegt: Die Gesamtnote berechnet sich anteilig aus den jeweiligen Noten der zwei Prüfungsleistungen. Eine Gesamtnote ab 4,0 gilt als bestanden.</p>
<p>Literatur</p>	<p>1) Theorien, Konzepte und ethische Fragen von Gesundheitsförderung und Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> - Boylan, M. (ed.) (2005). Public Health Policy and Ethics. New York: Kluwer Academic Publishers; - Franke, A. (2010). Modelle von Gesundheit und Krankheit. Bern: Huber; - Gerhardus, A. et al. (Hrsg.) (2010). Evidence-based Public Health. Bern: Huber; - Hurrelmann, K. et al. (2010). Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung (3., vollst. überarb. Aufl.). Bern: Huber; - Hurrelmann, K. & Razum, O. (2011). Handbuch Gesundheitswissenschaften. Weinheim: Juventa; - Kolip, P. (Hrsg.) (2002). Gesundheitswissenschaften. Eine Einführung. Weinheim: Beltz Juventa; - Schwartz, F.W. et al. (Hrsg.) (2012). Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen (3. überarb. und erw. Aufl.). München: Urban & Fischer; - Strech, D. & Marckmann, G. (Hrsg.) (2010). Public Health Ethik. Berlin: LIT Verlag. <p>2) Ethics in Global Health Politics</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benatar S, Brock G (2011) Global Health and Global Health Ethics. Cambridge University Press; - Razum, O., Zeeb, H., Laaser, U. (Hrsg.) (2006): Globalisierung-Gerechtigkeit – Gesundheit: Einführung in International Public Health, Verlag Hans Huber: Bern; - Skolnik, R. (2011) Global Health 101 (Essential Public Health). Jones & Bartlett Learning; Second edition; - Stapleton, Greg; Schröder-Bäck, Peter; Laaser, Ulrich; Meershoek, Agnes; Popa, Daniela (2014) Global Health Ethics: An introduction to prominent theories and relevant topics. Global Health Action, 7: 23569 - http://dx.doi.org/10.3402/gha.v7.23569

Modulbezeichnung	2: Versorgungssystem in Deutschland (eng.: Health Care System in Germany)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heinz Rothgang
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung (2 SWS): Versorgungssystem in Deutschland Seminar/Übung (2 SWS): Problemorientiertes Lernen (POL) in Gruppen à 10 Personen und je 1 Tutor/in
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health – Gesundheitsförderung und Prävention M.Sc. Community and Family Health Nursing
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	6 CP / 180 h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 60 h Selbstlernanteile: 34 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland Das Modul baut auf der Kenntnis der institutionellen Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems auf. Am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Studierenden die Strukturen und Entwicklungen des deutschen Gesundheitssystems in rechtlicher, politischer und ökonomischer Perspektive; - sind sie in der Lage das deutsche Versorgungssystem im internationalen Vergleich einzuordnen; - verfügen sie über die analytischen Instrumente, um die Problemlagen und Konflikte im deutschen Gesundheitssystem zu verstehen und Ansätze für Verbesserung zu identifizieren; - sind die Studierenden mit Akteuren des Gesundheitssystems und ihren Interessenlagen vertraut. <p>2) Problemorientiertes Lernen (POL) Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis zu einer ausgewählten Problemstellung auf dem neuesten Stand des wissenschaftlichen Wissens verfügen; - komplexe Aufgabenstellungen von Pflege- und GesundheitswissenschaftlerInnen analysieren und mögliche Lösungsansätze ableiten und anhand von relevanten (gesellschaftlichen, ethischen, wissenschaftlichen) Kriterien bewerten können; - selbständig eigene Wissensdefizite identifizieren und sich selbst Lernziele setzen und sich selbstgesteuert neues Wissen aneignen können; - sich im Team selbst organisieren können und - die Ergebnisse der Aufgabenbearbeitung auf wissenschaftlichem

	Niveau sowohl gegenüber Fachvertreter/innen als auch Laien darstellen können.
Inhalte	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung im deutschen Gesundheitssystem, jeweils</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Diskussion von Vor- und Nachteilen alternativer Regelungen; - institutionelle Ausgestaltung in Deutschland im internationalen Vergleich und - quantitative empirische Erfassung der deutschen Situation. <p>2) Problemorientiertes Lernen (POL)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Problemorientierten Lernens; - Unterschiedliche komplexe Aufgabenstellungen, z. B. Aufbau eines Gesundheitssystems; - Durchführung von Literaturrecherchen und vertiefende Inhalte des wissenschaftliches Arbeitens; - Vertiefung von Teamarbeit und - Kriterien der Präsentation von wissenschaftlichen Erkenntnissen.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>Eine Prüfungsleistung (benotet) und eine Studienleistung (unbenotet). Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - Lernportfolio; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - Klausur.
Literatur	<p>1) Versorgungssystem in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rosenbrock, R., & Gerlinger, T. (2014). Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 3. Aufl. Bern: Huber; - Rothgang H., Cacace M, Frisina L, Grimmeisen S, Schmid A, Wendt, Claus (2010): The State and Healthcare: Comparing OECD Countries. Houndsmills: Palgrave Macmillan; - Simon, Michael (2013): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 4. Auflage. Huber: Bern. <p>2) Problemorientiertes Lernen (POL)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moust, Jos H. C.; Bouhuijs, Peter A. J.; Schmidt, Henk G. (2007): Introduction to problem-based learning. Groningen: Wolters-Noordhoff; - Heesen, B. (2010). Wissenschaftliches Arbeiten. Vorlagen und Techniken für das Bachelor- Master- und Promotionsstudium. Heidelberg: Springer.

Modulbezeichnung	3: Epidemiologie und statistische Anwendungen (eng.: Epidemiology and Statistical Application)
Modulverantwortliche/r	Dr. Klaus Giersiepen
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung (4 SWS): Epidemiologie und statistische Anwendungen Unterstützende Tutorien (2 SWS) Unterstützender Tabellen-Kalkulations-Excel-Kurs (einmalig 3 h)
Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Public Health – Gesundheitsförderung und Prävention M.Sc. Community and Family Health Nursing
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270 h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Tutorien: 31 h (2 SWS x 14 Wochen + 3 h) Vor- und Nachbereitung: 53 h Selbstlernanteile: 92 h Prüfungsvorbereitung: 38 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine Ein eigener Laptop für Auswertungen mit MS-Excel/OpenOffice wird dringend empfohlen.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Das Modul baut auf grundlegenden Kenntnissen der Epidemiologie und Statistik auf. Die Studierenden vertiefen Kenntnisse zu epidemiologischen Maßzahlen und Studiendesigns und den dazu gehörenden statistischen Auswertungsverfahren. Sie führen eigene Auswertungen mit MS-Excel durch. Nach Abschluss des Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"> - Krankheitsbelastungen von Populationen beschreiben und vergleichen; - zentrale epidemiologische Forschungsdesigns auf Forschungsfragen anwenden; - grundlegende statistische Verfahren und epidemiologische Methoden zur Analyse von Gesundheitsproblemen anwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Epidemiologische Maßzahlen und Studiendesigns; - Deskriptive Statistik, Lagemaße, Verteilungen; - Stichproben, Fallzahlberechnungen; - Testen, Konfidenzintervalle; - Korrelation, Anova, Regression; - Bias, Confounding und Gegenmaßnahmen.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Eine Prüfungsleistung (benotet): <ul style="list-style-type: none"> - Lernportfolio; - Klausur.
Literatur	Lehrbücher für Epidemiologie: <ul style="list-style-type: none"> - Gordis L (2013): Epidemiology, 5 rd ed., Saunders: Philadelphia - Porta, M. (Hrsg.) (2008): A Dictionary of Epidemiology, 5th ed., Oxford University Press: New York; - Rothman K J, Greenland S, Lash T L (2008): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia; - Szklo M, Nieto JF (2014): Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones&Bartlett Learning, Burlington, MA, USA Lehrbuch für Statistik: <ul style="list-style-type: none"> - Bortz J, Schuster Ch (2010): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. 7.Auflage, Springer.

Modulbezeichnung	4: Evidenzbasierung in der Gesundheitsversorgung (eng.: Evidence-based Health Care)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar (2 SWS): Epidemiologie und Statistik in der Anwendung Seminar (2 SWS): Kritische Bewertung von Studien
Arbeitsaufwand/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56 h Selbstlernanteile: 98 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch und Englisch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Stichprobendesigns situationsbezogen differenzieren und beurteilen; - die unterschiedlichen Skalenniveaus und die wichtigsten zugehörigen statistischen Tests für Lage- und Streumaße zuordnen; - grundlegende Verfahren zur Confounderkontrolle und zur Identifikation und Interpretation von statistischer Interaktion benennen und anwenden; - tabellarische und grafische Darstellungen zur Deskription und Analyse von Daten interpretieren und beurteilen; - Konzepte der epidemiologischen Evidenz und der epidemiologischen Kausalität benennen und kritisch beurteilen; - Formate wissenschaftlicher Evidenz klassifizieren und verschiedenen Fragestellungen geeignete Formate zuordnen; - Formate wissenschaftlicher Evidenz mit geeigneten Instrumenten bewerten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Stichprobendesigns; - Skalenniveaus, Lage- und Streumaße; - Verteilungen, Statistisches Testen; - Transformation stetiger Variablen; - Korrelationsanalysen; einfache lineare Regression;

	<ul style="list-style-type: none"> - Good Epidemiological Practice; - Systematische Reviews; - Meta-Analysen; - Recherchieren, bewerten und nutzen von Evidenz.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>Zwei Prüfungsleistungen (benotet)</p> <p>Mögliche Prüfungsformen (auch Kombinationen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - Moderation eines Journal Clubs; - auszuarbeitende Aufgabenblätter; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - E-Klausur; - Lernportfolio. <p>Gemäß § 5 Abs. 8 AT MPO wird die Anwendung des Kompensationsprinzips für dieses Modul wie folgt festgelegt: Die Gesamtnote berechnet sich anteilig aus den jeweiligen Noten der zwei Prüfungsleistungen. Eine Gesamtnote ab 4,0 gilt als bestanden.</p>
Literatur	<p>Lehrbuch für Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bortz J, Schuster Ch (2010) Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. 7.Auflage, Springer. <p>Lehrbücher für Epidemiologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rothman K J, Greenland S, Lash T L (2008): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia; - Szklo M, Nieto JF (2014): Epidemiology beyond the basics. 3rd ed, Jones & Bartlett Publishers. <p>Lehrbücher für Evidenzbasierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunz R, Ollenschläger G, Raspe H, Jonitz G, Donner-Banzhoff N (2007): Lehrbuch Evidenzbasierte Medizin in Klinik und Praxis. Deutscher Ärzte Verlag; - Gerhardus A, Breckenkamp J, Razum O, Schmacke N, Wenzel H (Hg.) (2010): Evidence-based Public Health. Bern: Hans Huber. <p>Dazu: Ausgewählte Primärliteratur epid. und method. Arbeiten</p>

Modulbezeichnung	5: Management im Gesundheitswesen (eng.: Health Care Management)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolf Rogowski
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung (2 SWS): Health Care Business Planning Seminar (2 SWS): Praxisseminar zum Health Care Business Planning
Arbeitsaufwand/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56 h Selbstlernanteile: 98 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch und Englisch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Das Modul baut auf der Kenntnis der institutionellen Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems auf, die u.a. in Modul 2 vermittelt werden. Am Ende des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - können die Studierenden eine unternehmerisch reflektierte Perspektive auf die medizinische Leistungserbringung im deutschen Gesundheitswesen einnehmen; - sind sie durch eine vertiefende Fallstudie mit zentralen Aspekten der Bewertung und Gestaltung von Gesundheitsleistungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive vertraut; - verfügen die Studierenden über die Kompetenz, einen Business Plan für gesundheitsbetriebliche Projekte oder Geschäftsideen im Team zu entwickeln und möglichen Kooperationspartnern zu präsentieren.

Inhalte	<p>Das Modul greift das Konzept Forschenden Lernens i.S.v. unternehmerischem Lernen auf: Neben der Vermittlung der Instrumente und Konzepte und deren theoretischer Reflexion bearbeiten die Studenten eine unternehmerische Fallstudie. Darin untersuchen sie die betriebswirtschaftliche Hypothese, ob die Fallstudie (z.B. ein Gründungsprojekt) nicht nur aus gesundheitlicher, sondern auch aus unternehmerischer Perspektive Mehrwert bietet.</p> <p>Es werden insbesondere die folgenden Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehrwert des Produkts / der Dienstleistung; - Marktabschätzung und -segmentierung; - Wettbewerb & HTA aus Unternehmensperspektive; - Vergütung & Market Access; - Vermarktung; - Kernressourcen, Kooperation, Organisation; - Finanzplanung und Finanzierung.
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	<p>Zwei Prüfungsleistungen (benotet)</p> <p>Mögliche Prüfungsformen (auch Kombinationen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Business Plan (ca. 30 Seiten); - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - Moderation eines Journal Clubs; - auszuarbeitende Aufgabenblätter; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - E-Klausur.
Literatur	<p>Vorlesung und Praxisseminar orientieren sich eng am Lehrbuch "Health Care Business Planning". Die Bewertung neuer Gesundheitsleistungen aus unternehmerischer Perspektive", Herausgegeben von W. Rogowski und erschienen im Springer Gabler Verlag 2016 sowie den dort genannten Quellen.</p>

Modulbezeichnung	6: Forschungsprojekt: Phase I (eng.: Research Project: Phase I)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar: Forschungsprojekt Grundlagen (4 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester Zusammengehörig mit Modul 6A Forschungsprojekt Phase II im 2. und 6B Forschungsprojekt Phase III im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	6 CP/ 180 h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 h x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 60 h Selbstlernanteile: 34 h Prüfungsvorbereitung: 30 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Fachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitswissenschaftliche Probleme erkennen und angemessen darstellen; - relevante Literatur in passenden Datenquellen recherchieren und auswählen; - den fachspezifischen Forschungsprozess/ Interventionsentwicklung nachvollziehen und beschreiben; - aus den identifizierten Problemfeldern geeignete Interventionsziele und Fragestellungen formulieren; - den Fragestellungen angemessene Methoden zuordnen und anwenden; - relevante Datenquellen identifizieren und für ihr Projekt auswerten; - eine eigene Interventionsidee entwickeln. <p>Überfachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement im Prozess der Entwicklung ihres Interventionskonzepts anwenden; - anderen Studierenden konstruktiv Rückmeldung geben und diese von anderen Studierenden annehmen; - innerhalb und außerhalb der Projektgruppe professionell kommunizieren; - sich effektiv in einer Gruppe organisieren. - ihre Ergebnisse angemessen schriftlich und vor Publikum präsentieren

Inhalte	<p>Das Forschungsprojekt läuft über drei Semester in den Modulen 6, 6a und 6b. Die Studierenden erarbeiten sich in Kleingruppen den gesamten Prozess einer Forschungs- bzw. Projektarbeit. Der Rahmen des Projektes wird jährlich vorgegeben. Ziel der Projektarbeit ist die Entwicklung eines wissenschaftsbasierten Interventionskonzeptes für ein relevantes Versorgungsproblem in Zusammenarbeit mit einer Praxiseinrichtung aus dem Gesundheitswesen. Die Veranstaltung ist durch stetigen Austausch mit Lehrenden und Peer- Coaching im Forschungsprozess gekennzeichnet.</p> <p>Fachliches Kompetenztraining</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Formulierung von Zielen und zielbezogenen Fragestellungen; - Zuordnung von Fragestellungen und Methoden; - Lageanalyse; - Stakeholderanalyse; - Sekundärdatenanalyse; - Qualitative Forschungsmethoden; - Theorien und Wirkmodelle. <p>Überfachliches Kompetenztraining</p> <ul style="list-style-type: none"> - Professionelle Kommunikation; - Projektmanagement (Arbeit in Gruppen, Erstellung eines Projektplans); - Methoden zur Präsentation von Forschungsprozess und Forschungsergebnissen.
Studien- und Prüfungsleistungen,	<p>Eine Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektbericht
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bortz, J. & Döhring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer; - Flick, U. (2007): Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung, Reinbek;- Heesen, B. (2010). Wissenschaftliches Arbeiten. Vorlagen; - Techniken für das Bachelor- Master- und Promotionsstudium. Heidelberg: Springer; - Huber, L. & Hellmer, J. & Schneider, F. (2009). Forschendes Lernen im Studium. Bielefeld; - Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung, 5. überarb. Aufl., Weinheim und Basel; - Petticrew, M. & Roberts, H. (2006). Systematic Reviews in the Social Sciences. Malden, Oxford, Carlton.

Modulbezeichnung	6A: Forschungsprojekt: Phase II (eng.: Research Project: Phase II)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Forschungsprojekt (6 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester Zusammengehörig mit Modul 6 Forschungsprojekt Phase I im 1. und 6B Forschungsprojekt Phase III im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	12 CP/ 360h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 84 h (6 SWS x 14 Wochen) Vor- u. Nachbereitung: 96 h Selbstlernanteile: 120 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Fachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitswissenschaftliche Theorien und Modelle auswählen und auf die eigene Interventionsidee anwenden; - Forschungsergebnisse bewerten, auf ihre eigene Interventionsidee anwenden und diese aufgrund dessen ggf. modifizieren; - systematisch nach Evidenz für die Intervention suchen, diese zusammenfassen und kritisch bewerten; - passende Methoden der qualitativen Sozialforschung zur Entwicklung der Intervention zielgerichtet einsetzen; - nach Modellprojekten für die Intervention suchen und diese kritisch bewerten; - die Übertragbarkeit der recherchierten Ergebnisse auf das eigene Forschungsvorhaben prüfen; - mit Bezug auf den Forschungsprozess eine Intervention begründet formulieren. <p>Überfachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anderen Studierenden konstruktiv Rückmeldung geben und diese von anderen Studierenden annehmen; - ein Netzwerk für ihr Projekt aufbauen und an Netzwerken teilhaben; - sich effektiv in einer Gruppe organisieren. - ihre Arbeit in der Gruppe reflektieren und ggf. modifizieren

Inhalte	Fachliches Kompetenztraining: <ul style="list-style-type: none"> - Suche und Bewertung von Modellprojekten; - Methoden zur Klärung der Übertragbarkeit von Forschungsergebnissen; - Systematische Literaturrecherche; - Entwicklung von Interventionskonzepten Überfachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement (Zeitplanung).
Studien- und Prüfungsleistungen,	Eine Prüfungsleistung:: <ul style="list-style-type: none"> - Zwischenbericht zum Projekt
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bortz, J., & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation (4. Aufl.), Berlin; - Gerhardus, A.& Breckenkamp, J. & Razum, O., Schmacke, N. Wenzel, H. (2010). Evidence-based Public Health. Bern.

Modulbezeichnung	6B: Forschungsprojekt: Phase III (eng.: Research Project: Phase III)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Forschungsprojekt (6 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester Zusammengehörig mit Modul 6 Forschungsprojekt Phase I im 1. und 6A Forschungsprojekt Phase II im 2. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	12 CP/ 360h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 84 h (6 SWS x 14 Wochen) Vor- u. Nachbereitung: 96 h Selbstlernanteile: 120 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Fachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente zur Kosten-Nutzen-Bewertung von Interventionen benennen; - ein für die Intervention passendes Evaluationsdesign auswählen und beschreiben; - ein Konzept zur Intervention und zur Evaluation der Intervention erstellen und dieses mit Bezug auf den Forschungsprozess begründen; - Interventionen im Gesundheitswesen evaluieren. <p>Überfachliche Kompetenzen Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anderen Studierenden konstruktiv Rückmeldung geben und diese von anderen Studierenden annehmen; - sich effektiv und wertschätzend in einer Gruppe organisieren; - ihre Arbeit in der Gruppe reflektieren und ggf. modifizieren; - die Ergebnisse ihres Forschungsprozesses adäquat an verschiedene Stakeholder kommunizieren; - eine Veranstaltung zur Präsentation ihrer Forschungsergebnisse in der Gruppe organisieren; - ihre Ergebnisse angemessen schriftlich und vor Publikum präsentieren.
Inhalte	Fachliches Kompetenztraining: <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente zur Evaluation von Interventionen (Konzepte,

	<p>Ziele, Methoden, Indikatoren);</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Kosten-Nutzen-Bewertung; - Theorien zur Evaluation. <p>Überfachliches Kompetenztraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement (Organisation eines Symposiums); - Präsentations- und Moderationstechniken; - Methoden zur Kommunikation von Forschungsergebnissen.
Studien- und Prüfungsleistungen,	<p>Eine Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektbericht
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Löffing, C. & Budnik, S. (2005). Projekte erfolgreich managen. Stuttgart; - Fässler, S. Oetterli, M. (2014). Wirkungsevaluation von Interventionen: Leitfaden für den Bereich gesundes Körpergewicht. Gesundheitsförderung Schweiz Arbeitspapier 31, Bern und Lausanne; - Fässler, S. Laubereau, B. Beeler, N. Balthasar, A. (2015). Wirkung der kantonalen Aktionsprogramme Gesundes Körpergewicht. Synthese der Selbstevaluationen. Gesundheitsförderung Schweiz Arbeitspapier 32, Bern und Lausanne; - Gesellschaft für Evaluation e.V. (2002). Standards für Evaluation. Köln; - Gollwitzer M & Jäger RS. (2009). Evaluation. Weinheim: Beltz; - Meyer, Wolfgang (2004). Indikatorenentwicklung. Eine praxisorientierte Einführung (2. Auflage) Saarbrücken: Centrum für Evaluation . (CEval-Arbeitspapiere; 10); - Stockmann, R. (2004). Was ist eine gute Evaluation? Saarbrücken: Centrum für Evaluation, 2004. CEval-Arbeitspapiere; 9; - Zeidler, J. & Braun S. (2012). Gesundheitsökonomische Evaluationen. Berlin.

Modulbezeichnung	7: Gesundheitsökonomie (eng.: Health Economics)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heinz Rothgang
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar (2 SWS): Gesundheitsökonomie 1: Methoden der Gesundheitsökonomie Seminar (2 SWS): Gesundheitsökonomie 2: Finanzierung und Vergütung von Gesundheitsleistungen
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studien- programm	M.A. Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP / 270 h Davon: Präsenzzeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- u. Nachbereitung: 56 h Selbstlernanteile: 98 h Prüfungsvorbereitung: 60 h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Das Gesundheitssystem ist in Deutschland einer der wichtigsten Wirtschaftszweige. Seine ökonomische Bedeutung führt zugleich aber zu einer zunehmenden Ökonomisierung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung. AbsolventInnen von Masterstudiengängen Public Health müssen daher mit der ökonomischen Denkweise und den Theoremen, Methoden und Vorgehensweisen der Gesundheitsökonomie vertraut gemacht werden.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung relevanter Kenntnisse der ökonomischen Theorie und die Vertiefung des im BA-Studium erworbenen gesundheitsökonomischen Wissens und die Anwendung der ökonomischen Konzepte auf das Gesundheitswesen. Den Studierenden soll damit die Kompetenz vermittelt werden, sich kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen Reformvorschlägen zur Gesundheitssystemgestaltung auseinanderzusetzen und eigene Positionen zu beziehen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitsökonomische Methoden selbst anwenden (insbesondere ökonomische Evaluationen und Modellrechnungen); - gesundheitsökonomische Studien einordnen und kritisch bewerten; - Anreize verschiedener Finanzierungs- und Vergütungsverfahren erkennen, Reformvorschläge bewerten und - eigene Vorstellungen zur Reform der Finanzierung des

	<p>Gesundheitssysteme und der Vergütung von Leistungserbringern erarbeiten und begründen.</p>
Inhalte	<p>Im ersten Seminar werden die gesundheitsökonomischen Methoden vertieft vermittelt: Im Mittelpunkt stehen dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesundheitsökonomische Evaluationen; - Modellrechnungen; - mikroökonomische Modellierungen von Anreizwirkungen und - Verteilungsanalysen und deren Bewertung unter Gerechtigkeitsaspekten. <p>Das zweite Seminar beschäftigt sich mit der Finanzierung von Gesundheitssystemen sowie der Vergütung der Leistungserbringer und damit den zentralen wirtschaftlichen Elementen eines Gesundheitssystems. Jeweils wird auf mögliche Lösungen und deren Anreizwirkungen ebenso eingegangen wie auf die institutionelle Ausgestaltung in Deutschland und aktuelle Reformdebatten. Behandelt werden insbesondere Diskurse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Finanzierung des Gesundheitssystems; - die Vergütung von Krankenhäusern, Ärzten und die - Preisfindung im Arzneimittelbereich und - die Rolle von Wettbewerb im Gesundheitssystem und der daraus folgenden Implikationen.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>Zwei Prüfungsleistungen Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat/Gestaltung einer Lehrinheit mit schriftlicher Ausarbeitung; - Lernportfolio; - schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten); - mündliche Prüfung (ca. 45 min); - Klausur. <p>Gemäß § 5 Abs. 8 AT MPO wird die Anwendung des Kompensationsprinzips für dieses Modul wie folgt festgelegt: Die Gesamtnote berechnet sich anteilig aus den jeweiligen Noten der zwei Prüfungsleistungen. Eine Gesamtnote ab 4,0 gilt als bestanden.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Breyer, F., Zweifel, P., & Kifmann, M. (2005): Gesundheitsökonomik (5. Aufl.). Berlin: Springer; - Culyer AJ; Newhouse, JP (eds) (2000): Handbook of Health Economics. Vol. 1a und 1b. North Holland; - Drummond, Michael F; Sculpher, Mark J; Torrance, George W; O'Brien, Bernie J.; Stoddart, Greg L. (2005): Methods for the Economic Evaluation of Health Care Programmes; - Glied, Sherry; Smith, Peter C (2013): The Oxford Handbook of Health Economics. Oxford University Press; - McIntosh, Emma (2010): Applied Methods of Cost-Benefit Analysis in Health Care; - Pauly, Mark V; McGuire, Thomas G; Barros, Pedro P. (eds.) (2011): Handbook of Health Economics. Vol. 2. North Holland; - Schöffski, O., & Schulenburg, J.-M. Graf v.d. (Hrsg.) (2007). Gesundheitsökonomische Evaluationen (3. Aufl.) Berlin: Springer; - Schulenburg, J.- M. Graf v.d., & Greiner, W. (2000).

Modulbezeichnung	8: General Studies
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Die Studierenden wählen Lehrveranstaltungen oder Module aus den Angeboten des Wahlpflichtbereichs der Masterprogramme „Gesundheitsförderung und Prävention“, „Epidemiologie“ oder „Community and Family Health Nursing“. Wählbar sind aber auch alle General Studies-Angebote der Universität Bremen, Lehrveranstaltungen und Module anderer Fachbereiche. Praktika, Summerschools und vergleichbare Veranstaltungen können anerkannt werden.
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.A. Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung	9 CP Berechnung folgt der gewählten Veranstaltung
Voraussetzungen zur Teilnahme	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Häufigkeit des Angebots	mindestens einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch, entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Lernziele/ Kompetenzen (Learning)	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Inhalte	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Studien- und Prüfungsleistungen,	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul
Literatur	entsprechend dem jeweilig gewählten Modul

Modulbezeichnung	9: Begleitseminar zur Masterarbeit (eng.: Supporting Seminar for Master Thesis)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ansgar Gerhardus, Prof. Dr. Heinz Rothgang, Prof. Dr. Wolf Rogowski
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Begleitseminar (2 SWS)
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	M.A. Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 4. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der	3 CP/ 90 h insgesamt Davon: Präsenzzeit: 28h (2 SWS x 14 Wochen) Selbstlernanteile: 40h Prüfungsvorbereitung: 22h
Voraussetzungen zur Teilnahme	Keine
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - können die Fragestellung ihrer MA-Arbeit, die theoretischen Anknüpfungspunkte sowie ggf. ihr methodisches Vorgehen präzisieren; - ein entsprechendes Gliederungskonzept und Exposé für ihre Arbeit entwickeln; - die Sachverhalte der Masterarbeit wissenschaftlich aufbereiten sowie argumentativ und transparent darstellen und - sind geübt in konstruktiver Kritik an eigenen Ideen und Ausarbeitungen wie auch an jenen der Mitstudierenden.
Inhalte	Das Seminar dient der Vorbereitung und begleitenden Diskussion der Abschlussarbeit (Masterarbeit) Das Konzept der jeweiligen Masterarbeit wird diskutiert (Forschungsstand und theoretischer Rahmen, inhaltliche Fragestellung, Methodik, Zeitrahmen und Machbarkeit) und mögliche Alternativen oder Modifikationen erörtert.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der MA-Arbeit im Rahmen einer mündlichen Präsentation; - Exposé zur Masterarbeit; - das Modul wird nicht benotet.
Literatur	entfällt

Modulbezeichnung	10 Masterarbeit und Kolloquium (eng.: Master Thesis and Colloquium)
Modulverantwortliche/r	Der/ Die jeweilige BetreuerIn der Masterarbeit
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Keine
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum/ Studienprogramm	Studienabschlussphase
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester im 4. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung	27 CP
Voraussetzungen zur Teilnahme	Für die Anmeldung der MA-Arbeit sind 60 CP aus den Pflichtmodulen des Studiengangs Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management erforderlich.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder (in Absprache mit den BetreuerInnen) Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Die Studierenden weisen nach, dass sie eine umfangreichere wissenschaftliche Masterarbeit erstellen können. Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln; - eigenständig die entsprechende Literatur und den entsprechenden Forschungsstand recherchieren; - (bei empirischen Arbeiten) eigenständig die angemessenen Methoden auswählen und anwenden; - die Fragestellung angemessen wissenschaftlich bearbeiten und - ihre Ergebnisse im Kontext der Multidisziplin Public Health/Gesundheitswissenschaften einordnen und kritisch reflektieren.
Inhalte	Thema der Masterarbeit. Bei Interesse und Eignung der Arbeit werden die Studierenden darin unterstützt, ihre Masterarbeit zu veröffentlichen und somit Ihre Ergebnisse mit der wissenschaftlichen Community zu teilen.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung der Masterarbeit; - Kolloquium (30min); - in die Gesamtnote des Moduls geht die Masterarbeit mit 80%; - und das Kolloquium mit 20% ein.
Literatur	entfällt